

# Ein abwechslungsreicher Fussballtag zum Jubiläum von Chur 97

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Chur 97 wird, wie der Name vermuten lässt, 20 Jahre alt: Am 1. Juni 1997 wurde der Verein, resultierend aus dem Zusammenschluss von FC Chur, FC Neustadt und SC Grischuna, aus der Taufe gehoben. Das Jubiläum wird am Samstag, 24. Juni, mit einem attraktiven Fussballtag gefeiert.

Während vielen Jahren hatten die Fussballvereine FC Chur, FC Neustadt und SC Grischuna einen festen Platz im Churer Fussball. Über 900 Fussballbegeisterte – vom Junior bis zum Senior – frönten in der Freizeit ihrem Lieblingssport. Die sportlichen Erfolge waren durchaus ansprechend: Die erste Mannschaft des FC Chur hatte sich in der 1. und 2. Liga etabliert, während die Mannschaften der anderen Klubs ihre Gegner in den tieferen Abteilungen fanden. Dennoch vermochte die Situation nicht wirklich zu befriedigen. Im Sinne einer Konzentration der Kräfte beschlossen die Klubverantwortlichen, dem Fussball in der Bündner Hauptstadt neuen Auftrieb zu verleihen. So wurde am 1. Juni 1997 Chur 97 gegründet. Der Klub zählt heute gegen 700 Aktivmitglieder und um die 50 Trainer, die in über 30 Teams vereint sind.

## Ein zaghafter Beginn

In Chur wurde bereits vor über 100 Jahren Fussball gespielt. Die Bemühungen, diese aufkommende Sportart in der Stadt zu popularisieren, fruchteten zunächst aber wenig. Die ersten Vereine, die zwischen 1900 und 1910 entstanden, verschwanden schon nach kurzer Zeit wieder von der Bildfläche. Der eigentliche Grundstein für den Fussball in Chur wurde am 13. Juli 1913 gelegt, als einige begeisterte Anhänger des runden Leders den FC Chur aus der Taufe hoben. Nachdem der Klub seine Spiele auf dem Rossboden, der Turnerwiese, der Quaderwiese und der Kustorei (bei der heutigen Stadthalle) ausgetragen hatte, wechselte er 1942



An die einstigen Erfolge anknüpfen: Die 1. Mannschaft von Chur 97 möchte sich wieder in der 1. Liga etablieren.

auf den Sportplatz Ringstrasse, der den Churer Kickern seitdem als Wettkampfstätte dient. Der älteste Fussballverein erlebte in seiner Geschichte immer wieder stürmische Zeiten vor und hinter den Kulissen. Er sorgte aber auch für einige Glanzpunkte.

In den Fünfzigerjahren besass der FC Chur eine Spitzenmannschaft mit dem legendären Kurt Schadegg im Tor. Als weitere Sternstunde in der Vereinsgeschichte gilt die Saison 1966/67. Der Mannschaft unter dem deutschen Trainer Klaus Beck gelang damals eine einmalige Erfolgsserie von 40 Punkten aus 20 Spielen. Mit Otto Pfister kam in der Saison 1969/70 eine weitere schillernde Fussballfigur in die Bündner Hauptstadt. Dem jungen deutschen Spielertrainer gelang es auf Anhieb, mit seiner Mannschaft erstmals in die 1. Liga aufzusteigen. In den Achtzigerjahren führte Erfolgstrainer Hans Krostina den Klub innert zwei Saisons von der 2. Liga in die Nationalliga B. Seine wohl besten Jahre erlebte der FC Chur zwischen 1989 und 1992. Mit

ihrem Spielertrainer Ladislav Jurkemik, bot die erste Mannschaft vor bis zu 2500 Zuschauern attraktiven Fussball in der Nationalliga B.

## Grosses Fussballfest

Davon kann Chur 97 nur träumen. Zurzeit bewegt sich die erste Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Jouke Faber im gesicherten Mittelfeld der 2. Liga interregional. Vereinspräsident Josef Müller glaubt aber an mehr: «Unser Ziel ist es, mittelfristig in der 1. Liga zu spielen.» Ansetzen will er an der Basis, der Juniorenabteilung, der aktuell etwa 450 Junioren (und Juniorinnen) angehören: «Die Zukunft gehört dem eigenen Nachwuchs und den talentierten Akteuren aus der Region», betont Müller. Er weiss aber auch, dass für die höchste Amateurklasse neue Geldquellen erschlossen werden müssen: «Da reicht ein Budget von 850 000 Franken nicht.» Dass die Stadt den in die Jahre gekommenen Sportplatz von der Ringstrasse auf die Obere Au verlegen will, freut ihn. Er hofft, in

drei Jahren in das neue Stadion einziehen zu können. Und wer weiss, dann vielleicht wieder in der 1. Liga.

Das Vorhaben der Stadt ist zwar spruchreif, aber noch nicht ganz in trockenen Tüchern. So bleibt der altherwürdige Sportplatz Ringstrasse die Heimat von Chur 97. Hier geht am Samstag, 24. Juni, auch das Jubiläumsfest «20 Jahre Chur 97» über die Bühne. Am Morgen steht ein Juniorenturnier auf dem Programm. Am frühen Nachmittag erhalten die Frauen von Chur 97 die Gelegenheit, ihre fussballerischen Fähigkeiten zu präsentieren. Ein Leckerbissen ist das Prominentenspiel, das um 15 Uhr angepfiffen wird. Eine Mannschaft aus ehemaligen Grössen von Chur 97 kehrt noch einmal auf den Rasen zurück, um bekannte Bündner herauszufordern. Feinste Fussballkost bieten um 17 Uhr die 1. Mannschaft von Chur 97 sowie je eine Mannschaft aus der Super und Challenge League, die ein kleines Turnier mit drei Spielen von je 45 Minuten austragen. Das Publikum ist herzlich willkommen. ■